

CLEMENS BRENTANO
SÄMTLICHE WERKE UND BRIEFE

BAND 13,3

DRAMEN II,3

VERLAG W. KOHLHAMMER STUTTGART

2007

HISTORISCH-KRITISCHE AUSGABE
VERANSTALTET VOM
FREIEN DEUTSCHEN HOCHSTIFT

HERAUSGEGEBEN VON
ANNE BOHNENKAMP
KONRAD FEILCHENFELDT
ULRIKE LANDFESTER
CHRISTOPH PERELS
HARTWIG SCHULTZ

WIENER
FESTSPIELE

PROSA ZU DEN DRAMEN

UNTER MITARBEIT VON
DIETMAR PRAVIDA
UND
CHRISTINA SAUER

HERAUSGEGEBEN VON
CAROLINE PROSS

Freies Deutsches Hochstift – Frankfurter Goethe-Museum
Frankfurt am Main, Großer Hirschgraben

Redaktion:
Dietmar Pravida
Christina Sauer

Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft
Alle Rechte vorbehalten
© 2007 W. Kohlhammer GmbH Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer Druckerei GmbH & Co. KG
Stuttgart
Printed in Germany

ISBN 978-3-17-019784-8

⟨*VICTORIA*

Frühe Fassung⟩

⟨ERSTER AKT.⟩

⟨⟩

⟨FREIWILLIGER PREUBE.⟩

schöne Jungfer, trinck ab, du rother Mund
Daß macht den Wein und den Mann gesund –

⟨ANNE.⟩

Wohl bekomms ihr Herrn,

⟨KORPORAL.⟩

das trinckt wie ne Taube
Sie lernts schon kömmt sie unter die Haube.

⟨ANNE.⟩

5 Herr Korporal, sie sind heut voll Laune
Kaufen sie mir ein Lied ab, die Kriegsposaune –

⟨KORPORAL.⟩

Zeig her waß hast du, wenn mir eins gefällt,
So machst du dein Glück heut, denn ich hab Geld.
Hört an jezt will ichs abposaunen

10 Das ist ein Lied recht zum Ersta⟨unen⟩

WACHTMEISTER.

Das ist ein Ding, im Hohen Ton
Das machte ein deutscher Gedeon! –

VICTORIA

Heida wenn die Posaunen schallen
Da müßen die Mauren von Jericho fallen.

Manifest.

ANNE.

Heisa wer den Krieg will, der soll ihn haben, 15
Das Wort das soll man in Marmor graben.

⟨FREIWILLIGER PREUBE.⟩

Bravo, Jungfer Anne,

⟨ANNE.⟩

Ach Gott ich hab mich verschnappt,

KORPORAL.

Wenn man sie nie auf etwas schlechterm ertappt,
Dann ist Gott mit ihr, her das Lied geschwinde
Laß sie sehn, ob ich nicht eins vor mich finde – 20
Saperlot, der Sturm, das nehm ich mir,
Da Kind, nehm sie den Groschen hier. –

ANNE.

Herr Korporal in meinem ganzen Leben,
Kann ich ihm auf das Gold heraus nicht geben,

KORPORAL.

Behalt sie's vor sich, als ein Angedencken 25
Ich wills ihr als eine Aussteuer schencken –

ANNE.

Das muß ich doch gleich der Frau Base zeigen

ERSTER AKT

Die sah gewislich noch nie dergleichen.

(ab< >)

<KORPORAL.>

Waß heut hierher kommt, das will ich traktiren

FREIWILLIGER PREUBE.

30 Es ist ein Ehrengeld, ich gebs nimmer von mir.

KORPORAL.

Ei Kamerad, heut mir, morgen dir –
Waß soll ich mich mit dem Bettel quälen,
Ich kann nicht den ganz Tag Guineen zählen.

WACHTMEISTER.

35 Guineen Kamerad, das kommt von Guinea
Das ist weit her, noch keine ich je sah –

KORPORAL.

Herr Wachtmeister, ich mach mir eine Ehr draus,
Sucht euch zum Angedencken eine heraus. –
S'ist englisch Geld, das auf englische Art
Bei einem Kühnen Wet<t>rennen verdienet ward.

WACHTM<EISTER>.

Schönes Geld

CHIRURCH.

40 Das Gold ist ein Licht,
Das einem doch gewaltig in die Augen sticht.

VICTORIA

PREUBE.

Ja es wird man(ch) ehrliches Kind,
Gar über dem leidigen Golde blind. –

UNGAR.

Zeigt herr, ich versteh es ich bin von Kremnitz,
Sapperment, das ist recht der Dukaten sitz. 45
Wir haben Herrn, vom Fuß bis zum Kopf
Ist Tollmann und Schariwari Knopf für Knopf,
Nichts als Dukaten und Edelgestein
Da reitet sichs lustig in die Welt hinein.

KOSACK.

Zuhaß am Don hinter meinem Herd, 50
Da mag auch sehen, wer darnach begehrt,
Da stehen 6 Töpfe voll blancken Gold.
Und heute hat der 7te dazu gesollt.
Aber wir haben aus gediegner Massen
Ein golden Heilgen Bild gießen lassen. 55

FREIWILLIGER.

Leicht wird Gold, leicht wird Silber eine Sklavenkette
Wenn ich nur das eißerne Kreuz nur hätte.

KORPORAL.

Brav, herr Jäger, drum laßen wirs laufen
Die Ehr muß man mit Blut erkaufen. –
Und Blut muß man mit Wein erfrischen, 60
Und den Wein muß man mit Geld erwischen
Und das Geld –

WACHTMEISTER.

Nu woher habt ihr das Geld

ERSTER AKT

KORPORAL.

Das hab ich von einem freudigen Held.
Als wir neulich beim Rekognosziren,
65 Musten die feindliche Schanz okupiren
Sprach mein tapferes Oberhaupt
Zuerst will ich in der Schanze sein,
Das hat ein Englischmann nicht geglaubt,
Und sie giengen drauf eine Wette ein.
Fünfhundert Guineen

⟨CHIRURCH.⟩

70 ein schöner Preiß –

⟨WACHTMEISTER.⟩

Da gieng es herrlich, ganz aus der Weiß.
Der Held dreht sich um, Freund Korporal
Sprach er, wechseln wir den Rock einmahl,
Ich thats auf Befehl, und hab aus Respekt
75 Den Seinen in meinen Tornister gesteckt,
Und vor mir der Herr, ich hinter ihm drein
Auf, Auf meine Kinder wir müßen hinein,
Aber wart, daß ich es deutlich sage,
He Tambur mir ein mahl den Sturmmarsch schlage.

TAMBUR.

80 Sapperment da käm ich ins Teufels küche.

KORPORAL.

Ei schlag mir ihn nur mit leisem Striche.
Nun ihr Herrn will das Sturmlied ich lesen
Das macht euch deutlich das wilde Wesen.
So gieng und mein Herr war der erste droben,
85 Aber wir haben auch tüchtig nach geschoben,

VICTORIA

Da aber der Englischmann das Geld gebracht,
Da hat der Herr nur an uns gedacht,
Und gab mir fünfzig Guineen allein,
Das andre theilt er den übrigen ein.
Das war ein Vivat und ein Gloria, 90
Und eine Seeligkeit und ein Viktoria,
Mein Rock, der kommt mir nun nimmer vom Leibe,
Lieber ich ewig ein Korporal bleibe –

WACHTMEISTER.

Brav herr Korporal, er spricht wie ein Mann
Zur Gesundheit jedem, der so sprechen kann. 95
Nun laßt uns hoch das Glaß erheben
Alle brave Soldaten sollen leben.

Wir dancken dir o Vater Franz.

u. s. w.

KORPORAL.

Herrlich stimmt jezt doch alles zußammen, 100

KOSACK.

Ja weil wir aus einem Feuer flammen,

WACHTMEISTER.

Das ist ein Krieg jezt in Einigkeit
Sonst gab s gleich Händel um eine Kleinigkeit.

UHLAN.

Jezt gilts Friede, Freiheit und Völkerrecht. –

PREUBE.

Jezt tritt die Menschheit selbst ins Gefecht. 105